

# Spanische Sonne motiviert Mayener Radsportler



„Die Sieger des Sommers werden im Winter gemacht“, so lautet eine alte Trainerweisheit im Radsport. Gemeint ist vor allem das umfangorientierte Grundlagentraining in den Wintermonaten, mit dem man die Basis für die Saisonhöhepunkte, sei es im Rennbereich oder im Breitensport mit großen Touren oder anderen Veranstaltungen.

Winterflucht-Ziel Nummer eins der deutschen Radsportlerzunft ist und bleibt die Baleareninsel Mallorca. Auch vom RSC Eifelland Mayen flogen mehrere Gruppen und Einzelfahrer nach Süden, um von den günstigeren Wetterbedingungen, der tollen Landschaft und der guten Infrastruktur zu profitieren. Neben dem vordergründigen Trainingseffekt spielt auch die



gesteigerte Motivation durch die sommerlich anmutenden Fahrten in kurzer Kleidung eine große Rolle. So kehrten die Eifelländer gut gerüstet zurück, um schon bald die ersten Rennen zu fahren. Am 19.03. beginnt die Straßensaison in

Trierweiler und am 26.03. kommt es zum Kräftemessen im pfälzischen Lustadt.

Bei diesen ersten Rennen wird sich zeigen, wer eben am besten „durch den Winter gekommen ist“. Für die erneut durch Neuzugänge verstärkte Mannschaft des RSC Mayen startet damit eine Saison, in der man sich viel vorgenommen hat. Obwohl Radsport grundsätzlich eine „Einzelsportart“ ist, gibt es viele Aspekte des Mannschaftssports, mit denen nicht nur die RSCler versuchen, gemeinsam Ziele für die jeweiligen Mannschaftskapitäne zu erreichen. Über allem steht in dieser Saison sicher der Traum, einmal einen A-Fahrer, also einen Fahrer der höchsten deutschen Amateurlasse, in den eigenen Reihen zu haben. Nie standen die Vorzeichen so gut; mit Max Göke und Neuzugang Joshua Dohmen aus Koblenz befinden sich

---

zwei amtierende B-Fahrer im Kader, die zwar zunächst den Blick auf den Klassenerhalt richten, aber vielleicht auch nach oben schielen können. Dazu kommt der der Juniorenklasse entwachsene

Julius Molinski, der schon in allen Jugendklassen sein großes Talent unter Beweis stellte. Er startet zwar zunächst wie alle neuen Amateurfahrer in der C-Klasse, doch trauen die Mayener ihrem Nachwuchsmann einen schnellen Aufstieg durchaus zu. Man darf gespannt auf die Saison sein.



Mit dem von einem USA-Aufenthalt zurückgekehrten Reik Mantay und Neuzugang David Nothnagel stehen zudem zwei ehemalige B-Fahrer im Kader, die nur allzu gern den erneuten Aufstieg schaffen würden. Aaron de la Haye, Sven Faber, Martin Reis und Martin Stahl komplettieren den wahrscheinlich qualitativ, sicher aber quantitativ stärksten Straßenkader der Vereinsgeschichte. In den kommenden Wochen wird sich dann zeigen, was das Training unter Palmen über bekannte Straßen wie zum Puig Maior, nach Sa Calobra oder zum Leuchtturm am Cap Formentor wert war.